



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Anhaltspunkte



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema:
Konfirmation – mehr als ein Familienfest

19

März bis Mai 2016



Konfirmation – mehr als ein Familienfest

6 | Konfirmandenzeit hat immer noch eine prägende Kraft



„Zwei in einem“

16 | Gemeinde Broich – Saarn gibt Kirchenführer heraus



Unsere Highlights während der Konfirmandenzeit

30 | Jugendliche berichten über zwei besondere Erlebnisse

3 Andacht

4 Portal

6 Thema

- 6 Konfirmation – mehr als ein Familienfest
- 23 Steckbrief: Lara Ewert
- 30 Unsere Highlights während der Konfirmandenzeit
- 42 Umfrage zur Konfirmation

10 Aus der Gemeinde

- 10 Auferweckung und Heiliger Geist
- 12 Freizeitangebote 2016
- 14 Netzwerker hatten viel Grund zum Feiern
- 46 Nachruf auf Irmgard Henschel
- 46 Diakoniesammlung
- 47 43 Jahre Basar Las Torres
- 48 Basar im Gemeindehaus Holunderstraße
- 48 Landeskirche: Bild und Bibel Mitmachaktion
- 49 Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe

16 Kultur

„Zwei in einem“

17 Kirchenmusik

- 17 Konzerte
- 18 Gruppen

20 Netzwerke

Termine

24 Amtshandlungen

25 Gottesdienste

29 Weltladen

„fair schmeckt mh“ – Die Mülheim Schokolade

34 Erwachsenenbildung

Termine

40 Jugend

50 Kontakte



Wenn dich nun dein Kind morgen fragen wird: „Was sind das für Vermahnungen, Gebote und Rechte, die euch der HERR, unser Gott, geboten hat?“, so sollst du deinem Kind sagen: Wir waren Knechte des Pharao in Ägypten, und der HERR führte uns aus Ägypten mit mächtiger Hand...“ (5. Mose 6, 20-21)



Den Glauben weiterzugeben an die nächste Generation, die alten Geschichten des Glaubens weiterzuerzählen – das spielt in der Geschichte des Judentums eine zentrale Rolle. Oftmals war es nur dieser mündlichen Überlieferung zu verdanken, dass der jüdische Glaube auch in den schwersten Zeiten überleben konnte.

Doch gilt das nicht nur für das Judentum, sondern für alle Religionen der Welt. Vom eigenen Glauben zu erzählen, ist eben der beste Weg, auch nachfolgenden Generationen diesen Glauben nahezubringen. Das geschieht idealerweise in der Familie. Aber wo gibt es heute noch Großeltern oder Eltern, die anschaulich vom Glauben erzählen können? Immer weniger Menschen kennen sich aus mit der biblischen Überlieferung oder lassen sich durch ihre eigene Skepsis daran hindern, die alten Geschichten ihren Kindern zu erzählen. Das überlässt man lieber den Fachleuten im Kindergarten, in der Schule, in der Gemeinde. Sie dürfen dann den Glauben und seine Inhalte vermitteln. Man kann darüber jammern und den Traditionsabbruch in den Familien beklagen. Man kann diese Aufgabe aber auch annehmen und das Beste daraus machen.

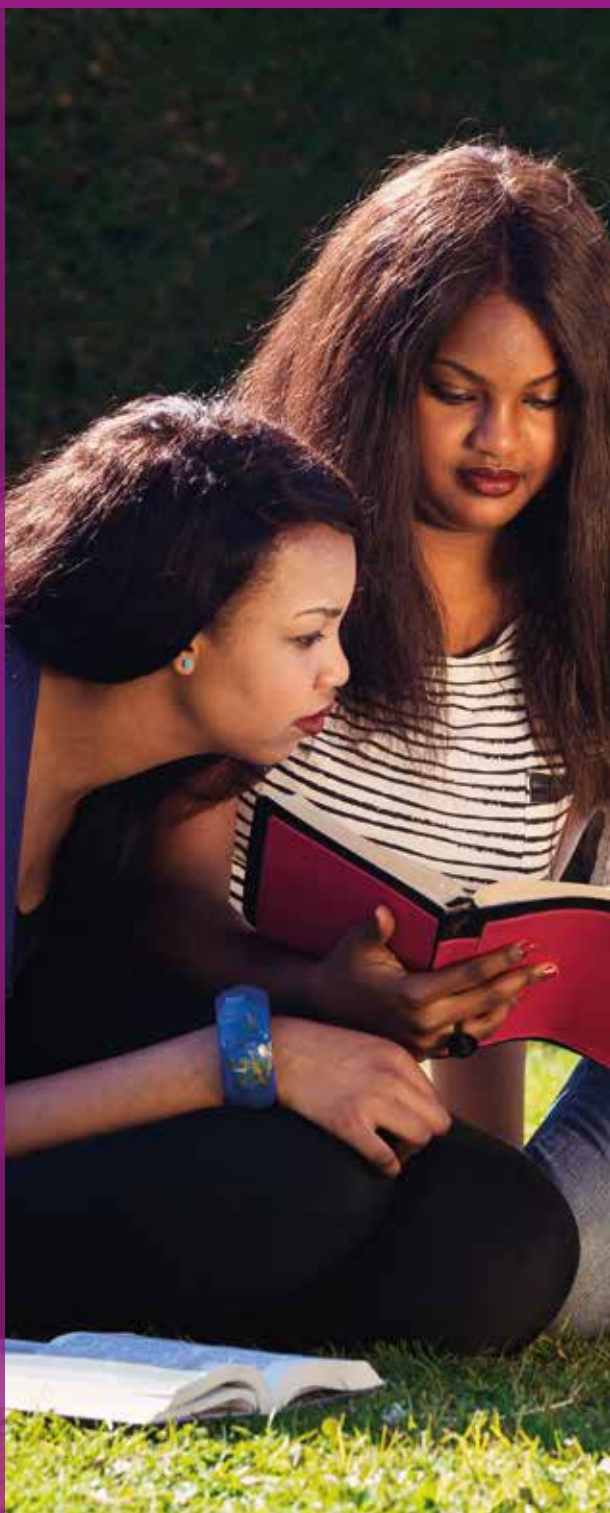
Das gilt auch für den Konfirmandenunterricht, der junge Menschen in der schwierigen Phase der Selbstfindung begleiten und dabei auch den christlichen Glauben zur Sprache bringen soll: Die Wege, die er eröffnet, die Werte, für die er eintritt, die Hoffnung, die er gibt, die Kraft, die von ihm ausgeht. Jugendliche dafür zu interessieren, vielleicht sogar zu begeistern, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, für die man viel Verständnis, Geduld, Kreativität und Überzeugungskraft braucht. Das Wichtigste dabei aber scheint mir zu sein, in allem authentisch zu bleiben und den Jugendlichen zu zeigen, wofür man selber steht. Letztlich kann ich nur überzeugen, wenn ich mit meiner Person hinter dem stehe, was ich weitergeben will. Die Überzeugungskraft, die von einem Menschen ausgeht, ist oft viel wirksamer und nachhaltiger als das Verteilen von klugen Papieren, methodische Vielfalt oder pädagogisches Geschick. Vom Glauben persönlich zu erzählen – darauf kommt es an. Wo Menschen das tun, wird der Glaube auch die kommenden Generationen erreichen und in ihnen lebendig bleiben.

Ihr

Frank Bielecki

**„Dein Wort ist
wie ein Licht in
der Nacht, das
meinen Weg
erleuchtet.“**

Psalm 119, Vers 105;
Übersetzung:
Hoffnung für alle







Konfirmation – mehr als ein Familienfest

Konfirmandenzeit hat immer noch eine prägende Kraft

Konfirmationen hat es nicht immer gegeben. Im Jahre 1538 wurde in Hessen die evangelische Konfirmation durch Martin Bucer eingeführt. Doch erst seit dem Jahre 1832 werden in allen evangelischen Gemeinden Deutschlands Jugendliche konfirmiert. Während Martin Luther eine Konfirmation für nicht nötig erachtete, betonte die „Täuferbewegung“ wie auch der spätere Pietismus die Notwendigkeit eines persönlichen Bekenntnisses. So kam es zum Konfirmandenunterricht, der eine Einführung in den Katechismus war, an dessen Ende die Jugendlichen ein nachträgliches „Ja“ zu ihrer Säuglings-Taufe sprechen sollten.

Konfirmation im Wandel

Während früher – die Älteren werden sich erinnern – sehr viel auswendig gelernt wer-

den musste (Katechismustexte, Bibelverse, Gesangbuchlieder), geht es heute eher darum, die Kirche in ihrer ganzen Vielfalt zu erfahren sowie die eigene Lebenswirklichkeit mit dem christlichen Glauben in Verbindung zu bringen. Kirchliche Begleitung während der Pubertät, um den Jugendlichen Orientierung für den weiteren Lebensweg zu geben, darum geht es. Selbst vorbereitete Gottesdienste, Teilnahme an altersspezifischen Gottesdiensten, ein vielfältig gestalteter Unterricht (zum Beispiel durch Einbeziehung der Jugendleiterin) sowie gemeinsame Freizeiten dienen diesem Ziel. So ist heutzutage die früher übliche Prüfung vor der Konfirmation kaum noch anzutreffen. Sicher geht es auch heute um Wissensvermittlung, es geht aber um mehr. Deshalb spricht man heutzutage immer weniger von Konfirman-

denunterricht als vielmehr von Konfirmandenarbeit oder –zeit.

Überzeugendes Konzept

Die Konfirmandenzeit wird von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich gestaltet. In unserer Gemeinde gilt folgendes Konzept: Im Herbst eines jeden Jahres werden die Jugendlichen und Eltern des betreffenden Jahrgangs im Gemeindebrief und durch persönliches Anschreiben zur Anmeldung eingeladen (rund 90 % der Eingeladenen kommen auch). Ab Januar des folgenden Jahres sollen die Konfirmanden regelmäßig an der monatlichen und altersgemäß gestalteten „Mitmach-Kirche“ in der Broicher Kirche oder am „KidsGo“ in der Dorfkirche teilnehmen. So lernen die Jugendlichen (hoffentlich), dass Gottesdienst auch etwas für sie Wichtiges sein kann – und nicht nur was für alte Leute ist.

Nach der Konfirmation des vorangegangenen Jahrgangs beginnt dann ab April/Mai der eigentliche Unterricht – wöchentlich für 1,5 Stunden, entweder dienstags, mittwochs oder donnerstags. Da haben die Konfirmanden die Wahl und können so ihren diversen (außer)schulischen Verpflichtungen weiterhin nachkommen. In diese Phase fällt auch die verbindliche Teilnahme an einer viertägigen Freizeit im gemeindeeigenen Freizeitheim in Westkapelle/NL. Die Konfirmanden lernen sich auf diese Weise näher kennen. Neben Spiel, Spaß und Spannung geht es auch um die intensive Beschäftigung mit einem Thema des Lebens, des Glaubens, der Kirche. Ab Januar des folgenden Jahres steht die regelmäßige Teilnahme am „nor-

malen Erwachsenengottesdienst“ auf dem Programm. Die Jugendlichen sollen eben auch diese Form des Gottesdienstes kennen lernen. Dann rückt auch schon die Konfirmation in Reichweite, auf die sich die Konfirmanden intensiv vorbereiten, insbesondere auf ihren weitgehend selbst gestalteten Konfirmationsgottesdienst, in dem sie (nicht immer zum ersten Mal) das Abendmahl feiern, das eigene „Ja“ zum Glauben bekennen und einen (meist selbst ausgesuchten) Konfirmationspruch sowie Gottes Segen für den weiteren Lebensweg zugesprochen bekommen.

” *Auch heute noch scheint die Konfirmandenzeit als eine mehr oder weniger intensive Phase der Verbundenheit mit Pfarrer und Gemeinde im Horizont des Evangeliums eine prägende Kraft zu haben.* “

Ab jetzt haben die nunmehr Konfirmierten das Recht, Taufpate zu sein – jetzt wissen sie ja über den Glauben Bescheid.

Konfirmation lohnt sich

Und nach der Konfirmation? Tja, die meisten nehmen sich wohl erst mal eine Auszeit von Gemeinde und Kirche, tauchen unter und erst später wieder auf, vielleicht zur Hochzeit. Weshalb man kritisch fragen kann: Macht das Unternehmen „Konfirmandenarbeit“ überhaupt noch Sinn, wenn

doch zu vermuten ist, dass die Mehrheit eher unfreiwillig oder auch widerwillig am Unterricht teilnimmt, zum Beispiel weil die Eltern die Kinder drängen, die Konfirmation bloßer Anlass für eine Familienfeier ist und anschließend die Kids in Kirchen-Abstinenz verharren?

Sicher: Da gibt es manche, die sich angesichts der zu erwartenden üppigen (Geld-) Geschenke einen ordentlichen Stundenlohn ausgerechnet haben, der sie gelassen die wöchentlichen Unterrichtsstunden absitzen lässt. Andererseits sind da nicht wenige, die mit erstaunlichem Interesse bei der Sache sind, weshalb mir die Arbeit mit den Konfirmanden auch nach drei Jahrzehnten immer noch Freude macht – meistens jedenfalls.

Aber auch bei denen, die zunächst mal auf Distanz gehen, habe ich – manchmal viele Jahre später – feststellen dürfen, dass sie gerne an ihre Konfirmandenzeit zurückdenken. Das ist dann oft gar nicht mal nur oberflächlich gemeint; ich spüre, dass da wirklich was „hängen“ geblieben ist und die Leute etwas für ihr Leben Wichtiges mitgenommen haben – was will man mehr? Auch heute noch scheint die Konfirmandenzeit als eine mehr oder weniger intensive Phase der Verbundenheit mit Pfarrer und Gemeinde im Horizont des Evangeliums eine prägende Kraft zu haben. Deshalb halte ich die Arbeit mit den Konfirmanden nach wie vor für unverzichtbar.

Jürgen Krämer



Ergebnis der Gruppenarbeit zum Thema „Die Welt des Glaubens“ auf einer Konfirmandenfreizeit in Westkapelle

In diesem Jahr werden bestätigt



**Aus Datenschutzgründen dürfen
hier keine Namen stehen!**

Auferweckung und Heiliger Geist

Was feiern wir an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

Jesus ist gekreuzigt worden.

Eigentlich wäre damit die Sache Jesu gescheitert gewesen. Wäre es dabei geblieben, wäre das Christentum nie entstanden. Denn ein Glaube gründet sich doch nicht auf ein gescheitertes Leben. Jesus, der die Nähe Gottes den Menschen neu ankündigte, ist von den Römern einfach ans Kreuz geschlagen worden. Gott griff nicht ein. Verständlich, dass viele seiner Anhänger sich sofort zerstreuten. Für sie war ein Traum zerplatzt. Sogar Petrus bringt den Mut nicht auf, sich zu dem zum Tode verurteilten Jesus zu bekennen. Auch er, enger Vertrauter Jesu, versteckt sich.

Hätten wir anders gehandelt?

Immer wieder erleben wir, dass Gewalt sich durchsetzt gegen die Liebe. Immer wieder erleben wir das Scheitern unserer Träume von einer besseren Welt. Immer wieder erleben wir, dass Finsternis sich durchsetzt und das Licht nicht durchdringt. Das Leben, so wie es uns in Jesus vor Augen gestellt ist, bleibt ein Leben, das angreifbar ist, das nach weltlichen Maßstäben als schwach gilt. Gerade deshalb erleben die Jünger Jesu die Kreuzigung als das Scheitern von Jesu Lebensentwurf. Der Traum von Liebe, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit scheitert an den Eigen- und Machtinteressen der Menschen, die mit Gewalt diesen Traum zerplatzen lassen.

Auferweckung bedeutet nun, dass Gott sich mit dem Urteil der Welt über Jesus

nicht geschlagen gibt. Die Römer glauben mit der Macht über den Tod auch die Macht über das Leben zu haben.

Diesen Glauben jedoch zerstört Gott, indem er Jesus nach drei Tagen von den Toten auferweckt. Damit bestätigt Gott das Leben, das uns in Jesus vor Augen gestellt ist und verneint den Lebensentwurf der Römer, der auf der Macht der Gewalt fußt. Mit der Auferweckung wird etwas als Wahrheit ausgerufen, was in der Welt gemeinhin als Torheit gilt. Noch oft werden die Anhänger Jesu deshalb verlacht werden. Wie kann man nur an Selbstlosigkeit, Gewaltlosigkeit, Liebe und Frieden glauben? Aber wer die Kraft der Auferweckung gespürt hat, der kann nicht mehr anders. Wer die Gegenwart Jesu im Abendmahl und somit in seinem Leben gespürt hat, der kann nicht anders, als Jesu zu folgen.

Auch wenn die ganze Welt lacht, so erfahre ich täglich neu, dass Gott der Herr des Lebens ist und somit die Mächte des Todes letztlich nicht Recht behalten. Paulus ist wegen seines Glaubens an die Auferweckung oft verlacht worden. Oft musste er Demütigungen und Anfeindungen wegen seines Glaubens an Jesu hinnehmen. Ihm hat dabei ein Wort Jesu geholfen, das er uns im zweiten Korintherbrief überliefert: „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (12,9) Genau darauf gründet sich christliche Hoffnung: Nicht was vor Au-

gen liegt, hat immer Recht, ist Wahrheit, sondern Wahrheit liegt bei Gott und durch die Auferweckung Jesu Christi hat er seine Wahrheit uns vor Augen gestellt. Mit der Auferweckung Jesu hat Gott Jesu Leben bestätigt und damit unseren Lebensweg eröffnet. Ich habe diese Erkenntnis in meinem Leben als wahr erfahren und diese Wahrheit hat mich glücklich gemacht. Seitdem bezeuge ich diese Wahrheit in der Hoffnung, dass viele Menschen diese glücklich machende Botschaft für ihr Leben übernehmen. Ostern ist das Fest der Auferweckung. Lasst es uns feiern als Fest der Hoffnung gegen allen Augenschein, als Fest der Hoffnung für alle Welt.

Und doch bleibt die Frage, wie kann dieses geschichtliche Ereignis bei mir täglich neu zur Kraftquelle werden, wie erfahre ich diese Auferweckung Jesu in meinem Leben. Die Bibel schreibt dieses Werk dem heiligen Geist zu, der uns Jesus als den Auferweckten zeigt. Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, der Atem Gottes, der uns Atem gibt, wo uns der Atem ausgeht. Genau fünfzig Tage nach Ostern feiern wir das Fest des Heiligen Geistes (Pfingsten ist ein aus dem Griechischen abgeleitetes Wort für den 50. Tag). An diesem Tag bekamen die Jünger, die noch nicht fassen konnten, was sie am Kreuz und an Ostern erlebt hatten, die noch zu ängstlich waren, den Auftrag Jesu zu erfüllen, in die Welt hinauszugehen und von ihm zu erzählen, die Kraft von Gott, den Atem, der sie durchhalten ließ und ihnen Lebensfreude gab, den Heiligen Geist.

Christoph Pfeiffer



Freizeitangebote 2016

Familienfreizeit in den Osterferien

Auf die Koffer, fertig, los! Am Samstag, 19. März, startet eine Familienfreizeit ins Freizeitheim unserer Gemeinde nach Westkapelle. Bis Ostermontag, 28. März, werden Enkel, Kinder, Eltern und Großeltern Spielplätze testen, Muscheln suchen, Drachen steigen lassen sowie Spiele für drinnen und draußen ausprobieren. Egal ob mit Tragetuch, Kinder-

wagen, Fußball oder Doppelkopfkarten: Wir werden wieder viel Spaß haben. Die Kosten für Vollpension für 9 Tage betragen für Erwachsene 360 Euro, für Kinder von 3 - 6 Jahren 135 Euro, von 7 - 13 Jahren 190 Euro und von 14 - 17 Jahren 280 Euro. Die Anreise erfolgt mit eigenen PKWs. Anmeldungen per E-Mail an petra.strobel@gmx.de

Tage der Besinnung im Kloster

Vom 11. bis 17. Juli bietet Pfarrer Christoph Pfeiffer für Jung und Alt die Möglichkeit, Tage in der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede zu verbringen. Die Unterbringung erfolgt auf dem Klostergelände in einfachen Einzel- oder Doppelzimmern, je nach Wunsch. Man kann die Tage nutzen, um das Klosterleben kennenzulernen oder um für sich mal zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Ein Programm wird geboten, ist aber außer gemeinsamen Mahlzeiten nicht verpflichtend: Stundengebete, Meditationen, Klosterführungen, Wanderungen mit Impulsen rund um den Hennesee und Arnsberger Wald, Gruppen- und Einzelgespräche, gemütlicher Ausklang am Abend

bei guten Getränken. Ein Kloster ist sicher ein Ort, Ruhe zu finden, aber genauso auch ein Ort, um sich mit anderen Menschen über wesentliche Fragen des Lebens und des Glaubens auszutauschen. Beide Aspekte, das Kennenlernen monastischen Lebens, aber auch in die Ruhe hineinzukommen, sollen zum Tragen kommen. Die Kosten für ein Einzelzimmer mit Waschgelegenheit, drei Mahlzeiten und An- und Abfahrt betragen 350 Euro. Jugendliche und Doppelzimmernutzer bekommen auf Anfrage ermäßigte Preise. Anmeldung und weitere Informationen bei Pfarrer Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274 oder unter Christoph. Pfeiffer@ekir.de

Frauenfreizeit im September

Die diesjährige Frauenfreizeit in Westkapelle findet statt vom 16. bis 19. September. Die Kosten betragen 160 Euro. An-

meldung im Gemeindebüro per Telefon 427120 oder E-Mail: buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

Erwachsenenfreizeit im Herbst

In diesem Jahr bietet die Gemeinde Broich-Saarn Ihnen Gelegenheit, eine Woche im Frühherbst in netter Gemeinschaft und schöner Umgebung zu verbringen. Vom 26. September bis 2. Oktober fahren wir nach Westkapelle direkt an der Nordsee.

Die Kosten liegen pro Person bei 290 Euro im Doppelzimmer und 320 Euro im Einzelzimmer. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Irmtrud Schäckermann, Telefon 422173 oder Gerald Hillebrand, Telefon 423737

Familien-Woche in den Herbstferien

Eine Woche sich in Westkapelle mit der ganzen Familie verwöhnen lassen! Es gibt leckeres Essen, der Strand lockt zum Spaziergang, Burgen wollen gebaut werden, Drachen wollen in den Himmel aufsteigen, Spiele wollen gespielt werden, und die Umgebung von Westkapelle und die umliegenden Dörfer und Städte wollen erkundet werden. Stellen Sie sich vor: Sie und Ihre Familie gehen mit anderen Familien am Strand spazieren, genießen den Wind und die Wellen. Die Kinder

sind mit anderen Kindern zusammen, und da bleibt auch Zeit zum Lesen, Shoppen und für einen erholsamen Mittagsschlaf oder was Ihnen noch so einfällt. Zusätzlich und anders als bei anderen All-inclusive-Anbietern bieten sich auf jeden Fall Freiräume zum gemeinsamen Singen, Sehen, Hören und Nachdenken über alles, was uns und die Welt bewegt. Wenn Sie Interesse haben, vom 16. - 22. Oktober mitzufahren, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, Telefon 427120

Verabschiedung von Pfarrer David Ruddat Gottesdienst mit anschließendem Empfang am 17. April

Zum 30. April verlässt Pfarrer David Ruddat unsere Gemeinde und wird neuer Landespfarrer der Arbeitsstelle „Kirche mit Kindern“ der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die landeskirchliche Arbeitsstelle beschäftigt sich vor allem mit der Gestaltung von Kindergottesdiensten, Kinderbibeltagen und Kinderbibelwochen sowie neuen Formen von Gottesdiensten mit Kindern und Familien. Am Sonntag, 17. April, um 15 Uhr wird Pfarrer David Ruddat im Gottesdienst in der Dorfkirche und beim anschließenden Empfang im

Gemeindehaus aus unserer Gemeinde und dem Schulerferat verabschiedet. Der 10 Uhr Gottesdienst entfällt an diesem Tag. Eine ausführliche Verabschiedung im Gemeindebrief erscheint in der nächsten Ausgabe. Alle Gemeindeglieder sind am 17. April herzlich eingeladen.

Rosemarie Esser

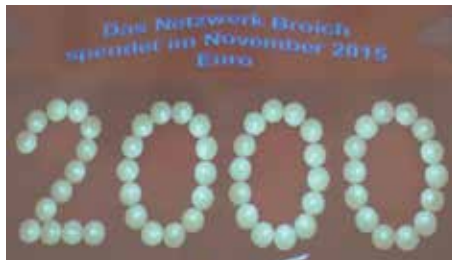


Netzwerker hatten viel Grund zum Feiern

Ereignisreiche zweite Jahreshälfte in Broich und Saarn

Netzwerk Broich

Um den Netzwerkern für die vielseitige Unterstützung zu danken, organisierte das Netzwerk Broich einen „Danke-Abend“, an dem 130 Personen teilnahmen. Dabei spielte das „Backstein Theater - Kleine Bühne“ ihr aktuelles Programm „Poesie trifft Wortwitz“, welches sehr gut bei den Anwesenden ankam. Im Anschluss daran waren alle Besucher herzlich zu einem Imbiss am Buffet eingeladen. Um dem Grundsatz der Netzwerkarbeit „Wir für andere“ Folge zu leisten, entschloss sich das Netzwerk Broich, der Jugendstiftung Broich-Saarn eine Spende von 2000 Euro zu übergeben. Pfarrer David Ruddat war zum Netzwerktreffen im November eingeladen und berichtete über die Arbeit der Jugendstiftung Broich-Saarn. Im Anschluss daran überreichten Klaus-Peter Schorse und Wolfgang Wacke die Spen-



Das Puzzle-Rätsel ist gelöst und offenbart die Spendensumme

Foto: Klaus-Peter Krücker

de. Das Besondere daran: Der Spendenbetrag von 2000 Euro wurde erst sichtbar, als ein Puzzle-Spiel am PC und auf der großen Leinwand von Pfarrer Ruddat gelöst wurde. Die Netzwerker freuten sich darüber hinaus, in diesem Rahmen auch die neue Jugendleitung Anja Hömberg kennengelernt zu haben, die über ihre Arbeit berichtete.

Johanna Gall

Netzwerk Saarn

Auch in Saarn wurde es wieder feierlich, als am 17. Oktober die Netzwerkanacht der Netzwerke Broich und Saarn anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Netzwerkes Saarn stattfand. Den Mittelpunkt der Andacht bildete unter anderem ein Rückblick auf die Netzwerkgründung. Die Auswertung der Netzwerkfragebogen-Aktion und ein besinnlicher Teil zum Thema Netzwerk und Freundschaften schloss sich an. Für musikalische Untermalung sorgte das Gregory

Gaynair Trio. Über 200 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, die mit einem Frühschoppen mit Imbiss im Gemeindehaus an der Holunderstraße ausklang. Geburtstagsgeschenke gab es natürlich auch, so brachte das Netzwerk Broich drei verschiedene Suppen zum Verzehr für die Gäste mit. Darüber freuten sich die Saarner Netzwerker sehr, ebenso wie über das Kollekten-Ergebnis zu Gunsten der Mülheimer Tafel in Höhe von 580 Euro.

Musikalisch ging es auch bei der Netzwerk-Weihnachtsfeier des Netzwerkes Saarn zu. Neben besinnlichen Geschichten, leckerem Kuchen und der Krippenfigurenausstellung gestalteten zwei junge Musiker die Feier mit. Julian Weller am Klavier und Lea Vomberg an der Querflöte spielten ein Repertoire an Weihnachtsliedern, zu denen auch gesungen wurde. Den Höhepunkt bildeten Stücke unter anderem von Johann Sebastian Bach, die sie im Januar 2016 auch bei „Jugend musiziert“ vorgetragen haben. Den beiden jungen Musikern gilt ein besonderer Dank für den fantastischen Vortrag.

Johanna Gall



Die jungen Musiker Julian Weller am Klavier und Lea Vomberg an der Querflöte
Foto: Michael Weller

Hilfe für pflegende Angehörige



Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,
Geselligkeit und Abwechslung



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim www.haus-ruhrgarten.de

„Zwei in einem“

Gemeinde Broich-Saarn gibt Kirchenführer heraus



Praktisches Wendeheft: Auf 40 Seiten ist Spannendes und Wissenswertes über unsere beiden Kirchen zusammengefasst

Foto: Günter Fraßunke

Nachdem der Termin der Entwidmung unserer Christuskirche feststand, beschloss das Presbyterium, die beiden verbleibenden Kirchengebäude in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken. Schließlich handelt es sich bei diesen Baudenkmalern um die Ursprungskirchen der Gemeinden Broich und Saarn.

Jetzt sind die Arbeiten am Kirchenführer abgeschlossen. Er umfasst 40 Seiten, je 20 Seiten für jede Kirche. „Zwei in einem“ heißt also: zwei Kirchen in einem Heft.

Der Kirchenführer umfasst keine Sammlung aktueller Fotos, die die persönliche Begegnung mit den Baudenkmalern ersetzt. Allein der Umfang zeigt das schon. Die Auswahl der Ansichten reicht von historischen Bildern über Grundrisse bis zu ungewohnten Perspektiven.

Im Vordergrund stehen die Fragen: Wie kam es zum Bau der Kirchen? Wie kommt es, dass die beiden Kirchen so unterschied-

lich aussehen? Beide sind doch „Kinder der Reformation“. Was unterscheidet sie von anderen evangelischen Kirchengebäuden? – Einiges dürfte nur „alten Mülheimern“ bekannt sein. Andere Informationen hat der Autor in den umfangreichen Saarer und Broicher Gemeindearchiven neu entdeckt. Dabei ist er auf manche Kuriosität gestoßen, zum Beispiel, wie der Zeitgeschmack einen Kirchenraum verändert hat.

Sehen Sie die Kirchen in Ihrer Kirchengemeinde Broich-Saarn einmal ganz neu und erfahren Sie mehr über das, was die Menschen umgetrieben hat, als diese Kirchen errichtet oder verändert wurden. Freuen Sie sich auf einen spannenden Kirchenführer!

Das Heft ist zum Preis von zwei Euro in der Offenen Dorfkirche und nach den Gottesdiensten bei den Küstern zu beziehen.

Günter Fraßunke

Kirchenmusik

links der Ruhr



Die Orgel in der Kirche an der Wilhelminenstraße

Sonntag, 6. März, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße
 Orgelkonzert zur Passion
 Musik unter anderem von
 Johann Sebastian Bach, Johannes
 Brahms und Franz Liszt
 Orgel: Kantor Ludwig Kaiser
 Eintritt: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

Karfreitag, 25. März, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße
 Reinhard Keiser 1674-1793
 Passion nach dem Evangelisten Markus
 Für Solisten, Chor und Orchester
 Ausführende:
 Svenja Lehmann, Sopran
 Felicia Friedrich, Mezzosopran
 Maximilian Fieth, Tenor
 Sebastian Neuwahl, Bass
 Ensemble „Nel dolce“
 Projektchor Links der Ruhr
 Leitung: Detlef Hilder
 Eintritt: frei – Kollekte

ERWACHSENENCHÖRE



Projektchor Links der Ruhr

montags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr

3. und 17. März, 7., 14. und 28. April,
12. und 19. Mai

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Ines Niehaus

INSTRUMENTALKREISE



Broicher Instrumentalkreis

donnerstags, 10.15 – 11.45 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18.15 – 19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Neues Telemann-Kammerorchester Mülheim-Saarn

freitags, 18.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Albrecht Sippel

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

montags, 10 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

Kinderchöre I

montags, Flöten 15.30 – 16 Uhr

montags, Singen 16 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

donnerstags, 15.15 – 16 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kinderchöre II

donnerstags, 16.15 – 17 Uhr (ab 4. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Jugendchor

donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: i.V. Matthias Götttert

Kontakte:

Detlef Hilder

hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

☎ 496746

Daphne Tolzmann

tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

☎ 9413130



Hannelore Hörnemann

☎ 78261357

Pfr. i. R. Albrecht Sippel

☎ 486654

Weitere Informationen unter:

kirchenmusik-linksderuhr.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

BROICH

Computerkurs und Offener Computer-Treff Wolfgang Wacke ☎ 55213	Kurse auf Anfrage freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 9415102	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 16 – 19Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562 Heide Dupong ☎ 421456 Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Klaus-Peter Schorse ☎ 426498 Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 10 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393	montags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spaziergehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Frauke Unbehagen ☎ 421321	1. Freitag 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanzen Reihentänze (1. Montag) Tanztreff (3. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	montags 18 – 19 Uhr 15.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Wandern im Ruhrgebiet Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

SAARN

Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computerkurse, Kurse auf Anfrage Doris Look ☎ 487232 Computertreff Werner Rausch ☎ 489120	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff – Selbermachen Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Marie Konietzka ☎ 425075	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance, Anfänger und Fortgeschrittene Brigitte Bohnes ☎ 486936 (Anfänger) Ruth Uhlenbruck-Wandolski, ☎ 489248	mittwochs 19 – 21 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Malerwerkstatt Waldemar Höhfeld ☎ 72929	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerk der Generationen Carina Saar ☎ 4555105	3. Donnerstag 15 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Offener Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Saarner Frühstück (verbindliche Anmeldung und Bezahlung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Spiele – Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	donnerstags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	letzter Freitag 19.30 Uhr	Saarner Hof, Düssel- dorfer Straße 79
TeeKult (s.a. Seite 36) Roswitha Passmann ☎ 02102 9426975	4. Donnerstag 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Wandern Ilse Kurschat ☎ 480679 Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag 10 Uhr Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
Wohnprojekt LiNA e.V. Renate Görke ☎ 424268 Gudrun Kohler ☎ 428148	Termine auf Anfrage	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

Broich:

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de

Internet: netzwerk-broich.de

Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de

Internet: netzwerk-saarn.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Johanna Gall 📞 015782873163, E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKTREFFEN

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Finissage in Saarn

Herzliche Einladung zur Finissage der Ausstellung von Eleonore Reese am Mittwoch, 9. März, um 17 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße im Rahmen des Netzwerktreffens

Broicher Frauentrödel – Mädchenflohmarkt

Herzliche Einladung an alle leidenschaftlichen Schnäppchenjägerinnen zum Stöbern und Schauen in gemütlicher Atmosphäre – inklusive einem Glas Begrüßungssekt – am Freitag, 11. März, von 17 – 21 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße 34. Veranstaltet wird der Markt vom Kreativ-Team des Netzwerkes Broich.

Kontakt: Gabi Krücker, Telefon 421528 und Johanna Gall, Telefon 01578 2873163

LARA EWERT

14 Jahre, Schülerin

Mein Berufswunsch:

Ich bin mir noch nicht so ganz sicher. Am liebsten möchte ich mit Menschen zusammenarbeiten, vielleicht im Bereich Medizin oder Pädagogik.

Welche Eigenschaft hätten Sie gerne?

Manchmal etwas mehr Geduld.

Wann sind Sie glücklich?

Ich bin glücklich, wenn meine Freunde für mich Zeit haben und wir etwas Tolles zusammen machen. Beim Reiten und Flöte spielen bin ich auch glücklich.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Ich möchte gerne ein eigenes Pferd reiten und in der Schule weiterhin gut sein.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Gemeinschaft, Gottesdienste, Mädchengruppe, Freunde treffen, Konfiunterricht und Glauben.

Welche Bibelstelle habe Sie am liebsten?

Meine Lieblingsstelle in der Bibel ist 2. Mose, die Berufung von Moses und dem brennenden Dornbusch.

Warum überzeugt Sie Jesus?

Weil er mutig und ehrlich ist.

Was irritiert Sie an Jesus?

Er lässt sich nicht alles gefallen und ist manchmal rebellisch.

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Mit der Konfirmation kann ich selbst „Ja“ zu meinem Glauben sagen.



TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

HOCHZEIT



Getraut wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

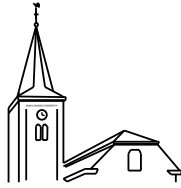
BESTATTUNG



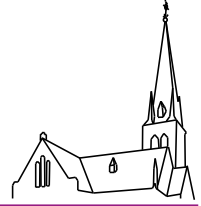
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



01.03.
Dienstag

6.30 Uhr
Morgengebet und gemeinsames Frühstück

04.03. **16 Uhr**
Freitag Team
Weltgebetstag St. Elisabeth
Nachbarsweg 113

17 Uhr
Team
Herz Jesu
Ulmenallee 53

05.03. **14.30 Uhr**
Samstag Christoph Pfeiffer
Taufgottesdienst

18 Uhr
Englischsprachiger Gottesdienst

06.03.
Sonntag

Gerald Hillebrand
Einführung Presbyterium
Posaunenchor Saarn

08.03.
Dienstag

6.30 Uhr
Morgengebet und gemeinsames Frühstück

13.03. Gerald Hillebrand
Sonntag

Gerald Hillebrand (T)
Familiengottesdienst
Kinderchor Saarn

15.03.
Dienstag

6.30 Uhr
Morgengebet und gemeinsames Frühstück

19.03. **18 Uhr**
Samstag Jürgen Krämer
Taizé-Gottesdienst
Projektchor Links der Ruhr

14.30 Uhr
David Ruddat
Taufgottesdienst

20.03. Gerald Hillebrand
Sonntag

Gerald Hillebrand
keine Mitmach-Kirche
Posaunenchor Saarn

22.03.
Dienstag

6.30 Uhr
Morgengebet und gemeinsames Frühstück

24.03.
Donnerstag
Gründonnerstag

19 Uhr
David Ruddat
(A) an Tischen im Gemeindehaus

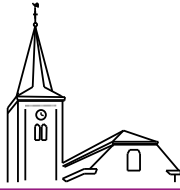
Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl (T) – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

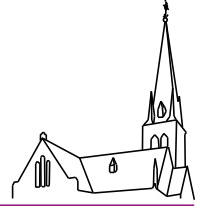
- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr



Dorfkirche 10 Uhr



Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr



25.03.
Freitag
Karfreitag

Jürgen Krämer
(A) Christoph Pfeiffer
Kirchenchor

Jürgen Krämer

27.03.
Sonntag
Ostersonntag

Gerald Hillebrand (A)
Trompete und Orgel

6 Uhr
Gerald Hillebrand (A)
anschließend Osterfrühstück

28.03.
Montag
Ostermontag

10.30 Uhr
Christoph Pfeiffer
Familiengottesdienst Links der Ruhr
Kinderchormusical

02.04.
Samstag

14.30 Uhr
Jürgen Krämer
Taufgottesdienst

18 Uhr
Englischsprachiger Gottesdienst

03.04.
Sonntag

Gerald Hillebrand (A)

Gerald Hillebrand

10.04.
Sonntag

Dr. Göрге Hasselhoff

Dr. Göрге Hasselhoff
Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Martina Saßmannshausen/Team

16.04.
Samstag

14.30 Uhr
Jürgen Krämer
Taufgottesdienst

17.04.
Sonntag

15 Uhr
Verabschiedung Pfarrer David Ruddat
mit anschließendem Empfang im
Gemeindehaus

10.30 Uhr
Jürgen Krämer
Konfirmation
Chorissimo

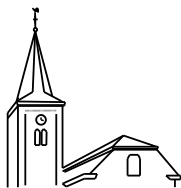
23.04.
Samstag

10.30 Uhr
KidsGo im Gemeindehaus
Jürgen Krämer/Team

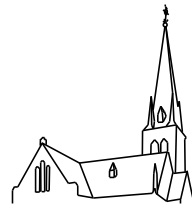
11 Uhr
David Ruddat
Konfirmation
Chorissimo

14 Uhr
David Ruddat
Konfirmation
Chorissimo

Dorfkirche 10 Uhr



Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr



24.04.
Sonntag

10.30 Uhr
David Ruddat
Konfirmation
Kirchenchor

Jürgen Krämer (A)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Team

01.05.
Sonntag

10.30 Uhr
Christoph Pfeiffer
Konfirmation
Klavier und Saxophon

David Ruddat
Familiengottesdienst

05.05.
Donnerstag
Himmelfahrt

Gerald Hillebrand

07.05.
Samstag

14.30 Uhr
Gerald Hillebrand
Taufgottesdienst

18 Uhr
Englischsprachiger Gottesdienst

08.05.
Sonntag

Jürgen Krämer
Flötenkreis

Jürgen Krämer (T)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Martina Saßmannshausen/Team

15.05.
Sonntag
Pfingstsonntag

11 Uhr
Stadthallengarten
Pfingstfest des Kirchenkreises

16.05.
Montag
Pfingstmontag

Mitmach-Kirche

21.05.
Samstag

14.30 Uhr
Christoph Pfeiffer
Taufgottesdienst

22.05.
Sonntag

Christoph Pfeiffer

Christoph Pfeiffer
Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Team

28.05.
Samstag

10.30 Uhr
KidsGo im Gemeindehaus
Jürgen Krämer/Team

18 Uhr
Jürgen Krämer
Taizé-Gottesdienst
Chorissimo

29.05.
Sonntag

Gerald Hillebrand
Netzwerk Team





” Jesus sagte: *Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.*“
Markus 10, 14

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 14. März

Thema: „Was Gott uns im Frühling schenkt“

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

KidsGo

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der KidsGo statt. Er beginnt um 10.30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus Holunderstraße. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12.30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagsimbiss eingeladen.

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802, Termine: 23. April, 28. Mai

Familienkirche in Broich

1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Martina Saßmannshausen ☎ 424508 und David Ruddat ☎ 4693864

3. Sonntag im Monat: Mitmach-Kirche

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen. Ein Gottesdienst dessen Format von Konfirmanden entwickelt wurde, von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864



„fair schmeckt mh“ – Die Mülheim Schokolade Kampagne „Make Chocolate Fair!“ geht weiter

„fair schmeckt mh“ – die leckere faire Mülheim Schokolade ist seit November 2014 beliebter Bestandteil im Sortiment des Weltladens an der Kaiserstraße 8. Sie ist das erfolgreiche Ergebnis eines gemeinsamen Projekts des Gemeindedienstes für Mission und Ökumene (GMÖ), des Weltladens, des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr, des Eine Welt Forums und der Realschule Broich. Schüler der Realschule Broich entwarfen die Verpackung für die faire Süßigkeit. Die Schokolade, verpackt mit einem bunten Motiv der Mülheimer Skyline, gibt es in vier köstlichen Sorten – Vollmilch, Zartbitter, Weiße Vanille und Noisette – zum Preis von 1,60 Euro.

Mit dem Kauf der Mülheim Schokolade wird die europaweite Kampagne „Make Chocolate Fair!“ unterstützt. Ziel der Kampagne ist es, die Schokoladenindustrie aufzufordern, Kakao unter kontrolliert fairen Bedingungen produzieren zu lassen und langfristige Handelsbeziehungen aufzubauen. 122.826 Menschen aus ganz Europa haben die Petition von „Make Chocolate Fair!“ bisher unterzeichnet und so ein deutliches Zeichen an die Schokoladenindustrie gesendet: Wir wollen keine Schokolade, in der Hunger, Armut und missbräuchliche Kinderarbeit stecken. Die Unterschriften wurden im Dezember 2015 von Vertretern der Kampagne in Brüssel an die Geschäfts-

führerin des Dachverbandes der Europäischen Süßwarenhersteller (CAOBISCO), Sabine Nafziger, übergeben. Die europäische Schokoladenindustrie hat sich daraufhin erstmals öffentlich dazu bekannt, dass sie sich an der Berechnung eines existenzsichernden Einkommens für Kakaobauern beteiligen will! Dies zeigt, wie wichtig und wirksam öffentlicher Druck in der Auseinandersetzung um globale Gerechtigkeit ist.

Der Weltladen Mülheim unterstützt weiterhin die Kampagne „Make Chocolate Fair!“, schließlich geht es jetzt darum, dafür zu sorgen, dass den Versprechen der Schokoladenindustrie auch Taten folgen. Mit dem Kauf der Mülheim Schokolade kann jeder Verbraucher mit dazu beitragen.

Der Weltladen an der Kaiserstraße 8 hat Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Neben der Mülheim Schokolade gibt es dort ein breites Angebot hochwertiger Produkte aus fairem Handel, von Kaffee, Tee, Gewürzen über Kleidung, Schmuck, Taschen bis hin zu Kunsthandwerk und Geschenkartikeln. Einen Auszug des Sortimentes finden Sie auch an den Weltladenständen der Kirchengemeinde Broich-Saarn.

Weitere Infos unter weltladen.de/muelheim sowie inkota.de/themen-kampagnen/make-chocolate-fair.

Christine Meind



Für die feierliche Taufe hatten die Konfirmanden den Strand liebevoll geschmückt
Foto: David Ruddat

Unsere Highlights während der Konfirmandenzeit

Jugendliche berichten über zwei besondere Erlebnisse

Die Konfirmandenfreizeit in Westkapelle

Unsere Konfirmandenfreizeit – das waren vier wundervolle Tage mit drei ganz besonderen Highlights. Ein Junge aus unserer Konfirmandengruppe (Tom N.) wurde am Strand getauft. Während die einen den Gottesdienst vorbereitet hatten, hatten die anderen den Strand verschönert, wo Tom dann anschließend im Meer getauft wurde. Während der Konfirmandenfreizeit hatten wir zweimal täglich Konfirmandenunterricht. Dieser hat aber auch viel

Spaß gemacht, da wir nicht nur arbeiteten, sondern auch Spiele spielten, um uns anfangs kennenzulernen. Für die vier Tage hatten unsere Teamer viele Aktionen mit uns geplant. Dank des schönen Wetters wurde an einem Tag zum Beispiel eine kleine Strandolympiade von ihnen ausgerichtet. Trotzdem hatten wir auch viel freie Zeit. Diese verbrachten wir im nah gelegenen Supermarkt „Spa“, am Meer oder



*Bei gutem Wetter sehr beliebt:
Tischtennis spielen auf dem Hof
des Freizeitheimes in Westkapelle
Foto: David Ruddat*

einfach im Freizeithaus, wo wir dann im Hof Fußball, Basketball oder Tischtennis spielten. Nach dem Abendessen trafen wir uns meistens alle in einem Zimmer, wo wir dann bis tief in die Nacht quatschten.

An unserem letzten Abend hatten wir einen großen Spieleabend, den die Teamer und unser Pfarrer für uns vorbereitet hatten. Es gab viele Fragen und lustige Aufgaben. Vier Jungs mussten als Mädchen verkleidet den „Laufsteg“ betre-



ten und einige Mädchen kämpften mit Heiratsanträgen um das Herz eines Teamers. Dieser konnte sich leider nicht zwischen den Konkurrentinnen entscheiden. Deshalb zogen wir alle unsere Jacken an und gingen



*Da sind alle bei der Sache: Gruppenarbeit beim Konfirmandenunterricht auf der Freizeit
Foto: David Ruddat*

um Mitternacht zum Strand. Dort lauschten wir eng aneinander gekuschelt und mit Blick aufs Meer der Andacht der Teamer. Die Konfifahrt ließ uns zu einer tollen Gruppe zusammenwachsen. Am liebsten würden wir sie wiederholen.

**Maren Müller und
Stefanie Ristok**



*Ergebnis der Gruppenarbeit zum Thema „Die Welt des Glaubens“
Foto: David Ruddat*

” Während der Konfifahrt hatten wir zweimal täglich Konfiunterricht. Dieser hat aber auch viel Spaß gemacht, da wir nicht nur arbeiteten, sondern auch Spiele spielten, um uns anfangs kennenzulernen.“

Der Konfis für Konfis Gottesdienst

Gemeinsam mit unserem Pfarrer, David Ruddat, haben wir für den 18. Oktober des letzten Jahres einen Konfis-für-Konfis-Gottesdienst zum Thema „Geschwister“ organisiert, den wir zusammen mit der zweiten Konfigruppe ausgerichtet haben.

Es war sehr spannend und aufregend, einen Gottesdienst selber zu planen. Im Konfiunterricht haben wir oft in Kleingruppen gearbeitet und durften unsere eigenen Ideen und die Ergebnisse der Gruppenarbeiten der ganzen Konfigruppe vortragen. Danach haben wir alle zusammen überlegt, wie wir die besten und kreativsten Ideen in den Gottesdienst einbauen können. Als feststand, welche Inhalte vorkommen sollten, durfte sich jeder aussuchen, was er gerne vortragen wollte. Die Zeit der Vorbereitung verging sehr schnell, und wir waren nicht

sicher, ob alles problemlos klappen würde, da wir noch kein einziges Mal mit der anderen Gruppe geübt hatten. Schon bei der Generalprobe haben wir gemerkt, dass wir uns keine Sorgen machen mussten, denn alles lief glatt, und jeder wusste, wann er dran war.

Beim Gottesdienst waren wir natürlich trotzdem alle aufgeregt, aber alles hat super geklappt. Leider waren fast nur Familienmitglieder anwesend und nur sehr wenige zukünftige Konfis. Für die nächsten Konfis wünschen wir uns, dass dann mehr zukünftige Konfis den Gottesdienst besuchen. Trotzdem hat es uns allen sehr viel Spaß gemacht, und es war ein besonderes Erlebnis in unserer Konfizeit.

Lara Rückert und
Nele Marie Preckwinkel



Nele und Lara
Foto: Selfie

„...es war ein
besonderes Erlebnis
in unserer Konfizeit.“

THEOLOGIE



Bibelstunde

dienstags, 19.30 – 20.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Christoph Pfeiffer
☎ 43909274

Überbezirklicher Gesprächskreis

in der Regel letzter Montag im Monat
18 – 20 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen
☎ 488214 oder svzstv@googlemail.com

LEBENSBEGLEITUNG



Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

1. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr
Termine:
3. März: Alternative Versorgungsformen
Frau Eberlein
7. April: Beschäftigungsmöglichkeiten für Demenzkranke
Frau Ketzer

Trauercafé

letzter Montag im Monat,
17 – 18.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Christoph Pfeiffer
☎ 43909274

Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen Senioren – Ein Kooperationsprojekt des Netzwerkes der Generationen.
Kontakt: Carina Saar (Stadt Mülheim)
☎ 4555105

SENIOREN



Klöntreff

montags, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907
Gudrun Peltzer ☎ 482717
Termine:

7. März, 4. und 18. April, 2. Mai

Seniorenkreis

- montags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746
Termine:
7. März: Spielenachmittag
14. März: Der Frühling meines Lebens
Anja Hömberg
4. April: Spielenachmittag
11. April: Uns blüht das Leben – Leben im Bewusstsein der Auferweckung
Pfarrer Christoph Pfeiffer
18. April: Seniorencafé
2. Mai: Spielenachmittag
9. Mai: 40 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt
Pfarrer Gerald Hillebrand

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Irmtrud Schäckermann ☎ 422173

Termine:

3. März: Der Frühling meines Lebens
Anja Hömberg
10. März: In gesunden Tagen Vorsorge
treffen
Referent: Karl-Heinz Wiechers,
Deutsche Gesellschaft für Senioren-
beratung
17. März: Gemütliches Kaffeetrinken
31. März: Spielenachmittag
7. April: Uns blüht das Leben – Leben im
Bewusstsein der Auferweckung
Pfarrer Christoph Pfeiffer
14. April: Gemütliches Kaffeetrinken
21. April: Spielenachmittag
28. April: Wohnen im Alter – am liebsten
in den eigenen vier Wänden!
Ragnhild Geck, Seniorenberatung der
Stadt Mülheim
12. Mai: Geburtstagsfeier und Meditation
Pfarrer Gerald Hillebrand
19. Mai: Spielenachmittag

ERWACHSENENBILDUNG



Saarner Frühstück

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

☎ 4668411

Termine:

16. März, 20. April, 18. Mai

TeeKult

donnerstags, 17 – 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Roswitha Passmann

☎ 02102 9426975

Termine:

24. März: „Auf dem Jacobsweg“ mit
Alfred Zey
28. April: Raniero Spahn liest aus
seinen sieben Büchern die schönsten
Erzählungen satirischer Art

Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Gemeindehaus Holunderstraße

Ingrid Hutta ☎ 481746

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Margarete Butzheinen ☎ 424442

Termine:

2. März: Passion und Ostern
Pfarrer Jürgen Krämer
Gemeindehaus Holunderstraße
16. März: Mit dem Ambulanzboot
unterwegs auf dem Kongo
Referentin: Dorothea Philipps,
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
6. April: Bericht aus dem Frauenhaus
Mülheim
Gemeindehaus Holunderstraße
20. April: Jahreshauptversammlung
(siehe Seite 49)
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
4. Mai: Eine Reise zum Nordkap
Referentin: Margot Dreikhausen
Gemeindehaus Holunderstraße
16. Mai: Der Sommer meines Lebens
Anja Hömberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Frauenabendkreis

2. Montag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

Termine:

- 14. März: Die Bedeutung des Kreuzes
Pfarrer Christoph Pfeiffer
- 11. April: Eine Reise in die Ewige Stadt
Referentin: Margot Dreikhausen
- 9. Mai: „First Ladies“ – ein Porträt der
Frauen unserer Bundespräsidenten
Pfarrer Gerald Hillebrand

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 20 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
- Termine:*
- 7. März: **17 Uhr** Besuch im Hospiz Mülheim
 - 4. April: „Schokolade – bitter und süß“
Referent: Claudio Gnypek (GMÖ)
 - 2. Mai: Spieleabend

Frauenfrühstück

mittwochs, 9.30 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Anmeldung bis 2 Tage vorher im
Gemeindebüro erbeten ☎ 427120
buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de
Kostenbeitrag 6 Euro

Termine:

- 9. März: Unterwegs auf dem Jakobsweg
Referentinnen: Erdmuthe Luhr-Antons
Bettina Ossyra-Heinzen
- 11. Mai: „Lektüre für den Strandkorb“
Buchhandlung Bücherträume
Lektüre kann vor Ort erworben werden

Frauenkreis

1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134
☎ 422315
Kontakt: Dorothea Hillebrand
☎ 423737

Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr
Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg
Kontakt: Winfried Ballke ☎ 489549
Günter Fraßunke ☎ 423652
Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

- 18. März: Passion und Ostern
Pfarrer Jürgen Krämer
- 22. April: Währungsunionen – Erfolge
und Misserfolge
Referent: Dr. Jürgen Tobergte
- 27. Mai: Gerhard Tersteegen
Referent: Prof. Dr. Ulrich Kellermann

ARBEITSKREIS



Partnerschaftskreis Tansania

mittwochs, 19.30 Uhr
Kirchenkreis, Althofstraße 9
Kontakt: Ursula Thomé ☎ 882269413
und David Ruddat ☎ 4693864

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr
Ort bitte erfragen
Kontakt: Ehepaar Daamen ☎ 420556
Marga Axmann ☎ 4669805

Kreisverband der Frauenhilfe

2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr
Martin Luther Haus, Hagdorn 1

KREATIV UND SPORT



Kreatives Gestalten

donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371
Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
☎ 488261

Gymnastik für Frauen

dienstags, 9 – 10 Uhr und
10.15 – 11.15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Spieltreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat
(außer in den Schulferien), 20 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Termine:

4. und 18. März, 16. und 30. April,
7. und 21. Mai

BIBER

(= Broicher Initiative Bauen, Erneuern,
Reparieren) – Der Name ist Programm
Kontakt: Eckhard Remberg ☎ 43789769

Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809
vbg-lindenhof.de

Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

Yoga

1. und 3. Dienstag im Monat
11 – 12.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)
☎ 488173
Anmeldung erforderlich

KLEINKINDER



Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße
montags, 9.30 – 11 Uhr
Kontakt: Dagmar Hoymann ☎ 01787055333
mittwochs, 9.30 – 11 Uhr
Kontakt: Klara Wischmann ☎ 845824

MITARBEITER



Besuchsdienste

Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 14. März, 30. Mai

Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 15. März, 31. Mai

Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 17. März (Donnerstag), 25. Mai

Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache

Kontakt: Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

im Krankenhaus ☎ 309-0

(Krankenhausesseelsorge)

Diakoniesammlung

Austeilung der Sammelunterlagen

Mittwoch, 1. Juni

14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Offene Dorkirche – Mitarbeitertreffen

donnerstags, 18 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 17. März, 19. Mai

Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine: 17. März außer Haus, 21. April, 19. Mai

Vorbereitungskreis Kids-Go

3. Montag im Monat, 18 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 466580

Vorbereitungsteam Mitmach-Kirche

Termine nach Absprache

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Martina Saßmannshausen

☎ 424508

Vorbereitungskreis Kirche mit Kindern

montags, 20 Uhr

Luxemburger Allee 60

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Termine: 7. März, 25. April, 30. Mai



Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

o Kontakt

Schäfershäuschen 26
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 48 43- 400
Fax: (0208) 48 43-404
wohnenimalter@dorf.fliedner.de
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



Impressum



Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de

Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs,
Dr. Eva Spangenberg

Layout: Hannah-Catharina Esser

Druckerei: Set Point Medien GmbH, Moerser Str. 70, 47475 Kamp-Lintfort

Fotonachweis: Titelbild: ©shootingankauf – Fotolia.com;
Portal: ©B-C designs – Fotolia.com

Redaktionsschluss: 15.04.2016, Auflage: 8500 Exemplare

Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

In den Osterferien wird das Wandern (Geocaching) zur Attraktion für Teens

Treffpunkt: Samstag 2. April, um 10 Uhr am Gemeindehaus Holunderstraße. Teilnehmerbeitrag 3,50 Euro, Picknick inklusive, Getränke müssen mitgebracht werden, wetterfeste Kleidung und feste Schuhe sind ein Muss.

Heute gehen wir mit Kindern auf Erlebnis- Schatzsuche, dazu solltet ihr mindestens zehn Jahre alt sein. Mit Hilfe des Global Positioning Systems (GPS) können wir Schätze finden, die andere zuvor versteckt haben. Bei der Suche ist es stets wichtig, sich bedeckt zu verhalten, damit Muggles keinen Verdacht schöpfen und unsere Verstecke ausfindig machen können. Goldene Schatzkisten, wertvolle alte Edelsteine oder vermoderte Schatzkarten erwarten uns hier nicht. Moderne Schätze, Logbücher mit verschlüsselten Hinweisen und kleine Geschenke wollen gefunden werden. Mit einem Koordinatensystem, einem GPS-Gerät, einem verborgenen Schatz und einem Picknick in der Natur wird das Wandern mit jungen Menschen zur Attraktion. Anmeldung im Jugendbüro erbeten.



Osterferienprogramm Broich

Hallo Kinder, auch in diesem Jahr könnt ihr (6 - 12 Jahren) an unserem Osterferienprogramm im Gemeindehaus Wilhelminenstraße teilnehmen. Kosten 15 Euro, weitere Geschwister 12 Euro. Sollte die Finanzierung nicht einfach sein, bitte melden Sie sich bei mir, jedes Kind kann teilnehmen.

Dienstag, 29. März

9.30 – 14 Uhr Gemeinsames Ostergeschichten-Frühstück, danach basteln wir schöne Nester für unsere Osternaschereien. Zeit für Spiele, Fußball und Tobereien haben wir natürlich auch. „Mittagstisch: Nudeln“



Mittwoch, 30. März

Ausflug nach Schloss Beck oder einem Indoorspielplatz, nähere Infos (wann, wohin, abhängig vom Wetter – Bahnticket muss mitgebracht werden) erhaltet ihr noch bei der Anmeldung. Es wird auf jeden Fall ein aufregender Tag für uns.

Donnerstag, 31. März

9.30 – 14 Uhr Gemeinsames Ostergeschichten-Frühstück, wir basteln schöne Osterneser und machen einen Spielplatz unsicher. „Mittagstisch: Salat und Hot Dogs“.

Freitag, 1. April

9.30 – 14 Uhr Gemeinsames Ostergeschichten-Frühstück, heute gilt es einen spannenden Osterschatz zu finden, dazu ist jede Menge Mut und ein cleverer Verstand gefragt. Mittags wird gegrillt.

So, nun hoffen wir, dass ihr richtige Ferienstimmung bekommen habt und gerne an unserem Ferienprogramm teilnehmen möchtet. Wir freuen uns auf euch, das Jumierteam (Jugendmitarbeiterteam) und Anja. Anmeldung im Jugendbüro erbeten.

Lecker, Schlecker, Bäckerei für Zuckermäuler

Donnerstag 7. April, 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße. Wir backen Muffins, welche wir kunterbunt mit Zuckerguss verzieren und dekorieren. An-

schließend zaubern wir uns in der Küche ein wenig gemütliche Stimmung mit aktueller Musik und verputzen unsere Backwerke. Anmeldung erwünscht.

Weitere Gruppenangebote

Offene Spielzeit jeden Mittwoch von 15 – 18 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße. Mädelskram, **Mädchengruppe** ab 12 Jahren jeden Dienstag 18 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße.

Mitarbeiterschulung jeden Montag 18 – 19.30 Uhr, danach offener Treff im Gemeindehaus Wilhelminenstraße. Termine, Informationen und Anmeldungen bei Anja Hömberg, siehe Infokasten.

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Joachim Bahr ☎ 483663

**Ev. Jugend Broich-Saarn**

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: jugendbroich-saarn.de

**Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!**

- Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde
- Broich-Saarn bei der KD-Bank eG
- IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20
- Verwendungszweck:
- Zustiftung Jugend
- Broich-Saarn



Umfrage: Wenn Sie auf Ihre Konfirmation vor 50 Jahren zurückblicken, welche Eindrücke sind geblieben?

Hans Willi Strohschein

64 Jahre, 1965 konfirmiert in der Christuskirche in Saarn durch Pfarrer Ewald Luhr, 35 Jahre Pfarrer in Essen, jetzt im Ruhestand



Im letzten Mai konnte ich an der Feier der Goldenen Konfirmation in der Christuskirche teilnehmen. Im März 1965 war ich dort durch Pastor Luhr konfirmiert worden. Woran erinnere ich mich?

Für den Konfirmandenunterricht konnten wir wählen zwischen dem Heidelberger Katechismus und dem Kleinen Lutherischen. Ich hatte den dünneren von Luther genommen, denn zum Konfirmandenunterricht gehörte damals im Wesentlichen das Auswendiglernen von Katechismusabschnitten, Bibelversen und Gesangbuchliedern. Aber in der damals großen Konfirmandengruppe konnte man sich auch gut verstecken, denn immer gab es ein paar Eifrige, die sich meldeten und alles konnten. Interessant und spannend war der Unterricht für mich dann, wenn Pastor Luhr ins Erzählen kam. Natürlich kamen auch seine Kriegserlebnisse darin vor. Einmal ging es wohl um das Gebot „Du sollst nicht töten“. Da wurde es plötzlich sehr konkret und persönlich bei der Frage, ob er im Krieg auf feindliche Soldaten geschossen habe oder nicht. Gut erinnere ich mich noch an die Konfirmandenprüfung. Das streng guckende Presbyterium saß uns gegenüber im Saal des Lindenhofs und Pastor Luhr wiederholte mit uns Themen des Konfirmandenunterrichts. Ob man da wirklich durchfallen konnte, weiß ich nicht. Aber solch eine Prüfung war für mich schon ein bisschen der Horror. Doch Pastor Luhr war sehr menschlich und nahm uns nur dran, wenn man sich meldete. Ich muss gestehen, an den Konfirmationsgottesdienst 1965 erinnere ich mich kaum. Bei der Einsegnung standen wir vor dem Altar. Bei Pastor Luhr musste man nicht niederknien. Mein Konfirmationspruch war für mich nie bedeutsam. Pastor Luhr hatte ihn – wie für alle Konfirmanden – ausgesucht, und ich hatte seinen Sinn damals überhaupt nicht verstanden. Ich habe ihn auch nie auswendig gelernt. Sicherlich hat mich der Konfirmandenunterricht geprägt. Aber das Wichtigste war ein Besuch Pastor Luhrs bei uns zu Hause kurz vor der Konfirmation. Dort wurde ich verdonnert, zum nächsten Jungenschaftsabend in den Lindenhof zu gehen. Das war ein Lebenschnitt, denn mit der Teilnahme an der Jugendarbeit begann erst wirklich mein Verwurzelsein in der evangelischen Kirche und im christlichen Glauben.

Umfrage: Wenn Sie auf Ihre Konfirmation vor 25 Jahren zurückblicken, welche Eindrücke sind geblieben?

Ulrike Elstermann von Elster

39 Jahre, Lerntherapeutin, 1990 konfirmiert in der Christuskirche in Saarn durch Pfarrer Werner Becker



Es sind noch viele Erinnerungen, die ich mit der Konfirmandenzeit verbinde. Besonders gerne denke ich an die Gemeinschaft zurück. Wir waren eine sehr große Gruppe, von über 40 jungen Leuten. Vielen begegne ich immer noch in Mülheim. Dienstags war immer der Unterricht, im ersten Jahr als Katechumene, im zweiten Jahr als Konfirmand. Insgesamt waren wir in drei Gruppen aufgeteilt.

Die schönsten Erinnerungen sind die zwei Freizeiten, die wir nach Westkapelle gemacht hatten. Werner Becker hatte seine beiden kleinen Söhne dabei, die im Bollerwagen von uns gezogen wurden. Die erste Freizeit fand direkt zu Beginn zur Gruppenbildung statt. Die zweite Freizeit fand zur Vorbereitung auf den Konfirmationsgottesdienst statt. Wenn ich mich richtig erinnere, war was Thema „I am what I am“.

Den Gottesdienst empfand ich als sehr feierlich. Besonders die Segnung mit dem Konfirmationspruch: „Der Gott aber der Hoffnung erfülle Euch mit aller Freude und Frieden im Glaube, dass ihr völlige Hoffnung habe durch die Kraft des heiligen Geistes“ (Römer 15, Vers 13).

Besonders freute ich mich nach der Konfirmation auf die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Ich habe im Anschluss an die Konfirmation viele Jahre im Kindergottesdienst mitgeholfen und bin auch wieder als „Helfer“ auf Freizeiten nach Westkapelle gefahren.

Umfrage: Wenn Du auf Deine Konfirmation im vergangenen Jahr zurückblickst, welche Eindrücke sind geblieben?

Theresa Geck

Schülerin, 2015 konfirmiert in der Kirche an der Wilhelminenstraße durch Pfarrer Gerald Hillebrand



Meine Konfirmation war letztes Jahr im April. Wenn ich daran zurückdenke, kommen viele positive Erinnerungen hoch, vor allem die Konfirmandenzeit. Jeden Dienstag habe ich mit meiner Freundin Hannah nach der Schule bei uns zu Hause Mittag gegessen, anschließend sind wir zum Unterricht ins Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße gegangen. Wir haben zusammen mit den anderen viel gelernt und viele lustige Momente erlebt, an die ich immer noch gerne zurückdenke. Ein besonderes Highlight war natürlich das Wochenende in Westkapelle.

Lange habe ich auf den Tag meiner Konfirmation gewartet, und je näher er rückte, desto aufgeregter war ich. Ich denke noch oft an eine der letzten Konfirmandenunterrichtsstunden, als Pfarrer Hillebrand noch einmal auf den „Dresscode“ hinwies, damit wir auch alle angemessen gekleidet an diesem wichtigen Tag in der Kirche auftreten würden.

Konfirmation bedeutet für mich, noch einmal die Entscheidung meiner Eltern, die sie mit meiner Taufe getroffen haben, zu bestätigen. Man könnte auch sagen, ich habe noch einmal „Ja“ zu Gott gesagt. An dem Tag bin ich auch ein „richtiges“ Kirchenmitglied geworden und darf jetzt zum Beispiel auch an der Presbyteriumswahl teilnehmen.

Es war mir aber auch wichtig, diesen Tag mit all den Menschen zu feiern, die mir wichtig sind, meine Familie, Paten, Nachbarn und meine Freundinnen. Und gemeinsam zu erleben, ich gehöre jetzt dazu, bin schon ein wenig „erwachsen“.

Aber auch heute sind meine Konfirmation und die Konfizeit noch präsent, denn ich engagiere mich in der Jugendarbeit der Gemeinde Broich-Saarn. Das ist mir sehr wichtig und macht mir viel Spaß. Weil ich dort auch viele meiner Mit-Konfirmanden wieder treffe, ist das wie eine Art zweite Konfirmandenzeit. Wir alle zusammen engagieren uns in der Kirche.

Meine Konfirmation ist und bleibt eine besondere Zeit. Den Tag der Konfirmation erlebt man nur einmal. Aber ich finde es schön, dass es für mich weitergeht durch die Jugendarbeit in der Gemeinde.

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schulthenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



Gemeinsam
Erinnerungen
schaffen.

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

ANSCHRIFT

Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT

Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03
post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

Nachruf auf Irmgard Henschel



Irmgard Henschel
Foto: Privat

Am 3. Dezember ist Frau Irmgard Henschel geborene Schwarz im Alter von 79 Jahren ganz unerwartet verstorben.

Frau Henschel war wohl so etwas wie ein Stück „Urgestein“ – sowohl in der Oemberg-Siedlung wie auch in unserer Kirchengemeinde. Viele Jahre hat sie in

ihrem Haus am Malmedyweg das kleine, von den Eltern übernommene Geschäft, weiter geführt. Dort wurden nicht nur Zeitschriften, Getränke, Tabakwaren und später auch Lebensmittel verkauft. Dort wurden auch Neuigkeiten ausgetauscht, Freuden und Sorgen miteinander geteilt. Und, wenn gewünscht, gab es bei Frau Henschel ein offenes Ohr und einen guten Rat. Auch im Siedlerverein am Oemberg hat sie sich gemeinsam mit ihrem Mann eingebracht. Ebenso selbstverständlich war Irmgard Henschel in ihrer Kirchengemeinde aktiv: in der Frauenhilfe, als Bezirksfrau, im Handarbeitskreis und bei den „Helfenden Händen“ im Freizeithaus Westkapelle. Nach der Ge-

schäftsaufgabe hat Frau Henschel unzählige Freizeitgruppen nach Zeeland begleitet und bekocht. Fürsorglich, handfest und, wenn nötig, auch energisch hat sie ihre Aufgabe als Küchenchefin und „Hausmutter“ im Freizeithaus wahrgenommen. Dabei konnte man ihr immer anmerken, dass Kochen und Backen zu ihren besonderen Vorlieben zählte – neben dem Handarbeiten und dem regelmäßigen Kartenspiel mit der Familie. Sehr schwer ist es Irmgard Henschel darum auch gefallen, dass sie vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihr Engagement in Westkapelle beenden musste. Doch konnte sie noch ein paar Jahre beim monatlichen gemeinsamen Mittagstisch in der Gemeinde mitmachen, indem sie eines der beiden Kochteams leitete und für manchen kulinarischen Genuss sorgte.

Die Kirchengemeinde hat Irmgard Henschel für vieles zu danken. Gemeinsam mit ihrem Mann, ihren Kindern und Enkelkindern trauern wir um einen liebenswerten, hilfsbereiten und geradlinigen Menschen. Wir werden Frau Henschel in dankbarer Erinnerung behalten und wissen sie in Gottes Armen geborgen.

Gerald Hillebrand

Diakoniesammlung

Rückblick und Ausblick

18.817 Euro, so lautet das stolze Ergebnis der Adventssammlung. Rund 5.400 Euro von dieser Summe sind von den zahlreichen Samm-

lern „erlaufen“ worden, indem sie von Tür zu Tür gingen. Der Rest wurde überwiesen. Mit diesem Betrag werden nun zahlreiche

Projekte im diakonischen Bereich unterstützt, für die das Geld ansonsten nicht reichen würde. 40 Prozent gehen an das Diakonische Werk im Rheinland, das unter anderem die Katastrophenhilfe der Diakonie finanziert, 25 Prozent der Summe verbleiben dem Diakonischen Werk in Mülheim für seine vielfältigen Aufgaben. Unserer Kirchengemeinde gehören die restlichen 35 Prozent. Sie gehen aber nach Duisburg-Huckingen. Dort gibt es einen Kinder- und Jugendhospizdienst, der

finanzielle Unterstützung gut gebrauchen kann. Die nächste Sammlung findet vom 4. bis 25. Juni statt. Der gemeindliche Anteil kommt dann wieder unserer Jugendstiftung zugute, damit die Jugendarbeit auch bei rückläufigen Finanzmitteln langfristig abgesichert werden kann. Für Straßen, in denen nicht persönlich gesammelt wird, liegt in der nächsten Gemeindebrief-Ausgabe ein Überweisungsträger bei.

Jürgen Krämer

43 Jahre Basar für Las Torres

Ein ganz persönlicher Dank von Christel Schuck

Liebe Gemeinde,
ein ganz besonderer und großer Dank geht dieses Mal an den Kreis der Kellermütter aus Broich, die 33 Jahre mit ihren Adventskränzen, Gestecken und Handarbeiten die Adventsbasare bereichert haben und nun ihre Mitarbeit aus Altersgründen einstellen mussten. Mit ihrem Abschiedsgeschenk von 700 Euro haben sie es geschafft, dass auch Ende des Jahres 2015 als Basarergebnis 4.031,17 Euro nach Caracas geschickt werden konnten. Wir danken allen, die uns durch vielfältige Art und Weise auch im vergangenen Jahr geholfen haben, den Basar zugunsten der Kinder in Las Torres zu einem Erfolg zu machen.

Hoffnungsvoll blicken wir in die Zukunft und wünschen uns, dass sich neue Menschen finden, die sich von den Kindern in Las Torres anrühren lassen und den nächsten Basar mitgestalten. Gerade die Kinder leiden im krisengebeutelten Venezuela, sie



*Weihnachtsfeier der Kinder in Las Torres
Foto: ACEISB (Asociación Civil de Educación Integral San Benito)*

wachsen in großer Unsicherheit auf und müssen unter schwierigen Bedingungen leben und lernen. Auch Dank der 43-jährigen Treue der Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn werden sie unterstützt, gefördert und machen nicht zuletzt die Erfahrung, sich auf etwas verlassen zu können.

Mehr über die Arbeit in Las Torres erfahren Sie unter lastorres.de

Christel Schuck, Freundeskreis Las Torres e. V.

Basar im Gemeindehaus Holunderstraße Gruppe Kreatives Gestalten bietet Osterschmuck an

Ab dem 3. März bieten die Damen der Gruppe Kreatives Gestalten Osterdeko und mehr im Gemeindehaus Holunderstraße zum Kauf an. Der Erlös der Verkaufsaktion kommt dem Mülheimer Frauenhaus zugute. Dies wird auch bei dem alljährlichen

Basar, den die Damen ab Erntedank wieder öffnen, so sein. Im vergangenen Jahr konnten aus dem Erlös des Basarverkaufes 2200 Euro an das Mülheimer Hospiz gespendet werden. Kontakt: Ellen Dietrich, Telefon 487302.

Landeskirche: Bild und Bibel Mitmachaktion Weitere Beiträge aus unserer Gemeinde

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, war dem Bild-Beitrag aus unserem Kindergarten Haus Kinderlust eine besondere Ehre zuteil geworden. Er zierte die diesjährige Weihnachtskarte unserer Landeskirche. Neben Haus Kinderlust haben sich auch noch der Kindergarten Calvinstraße und Waldemar Höhfeld von der Malerwerkstatt des Netzwerkes Saarn an der Mitmachaktion beteiligt. Es ging darum, zu einem Vers aus der Bibel, den man frei wählen konnte, ein Bild zu gestalten.



Das Bild von Waldemar Höhfeld zum Bibelvers „Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein. Das sind die Worte, die du den Israeliten sagen sollst.“

(2. Mose 19 Vers 5 und 6)

Foto: Esser

Das Bild des Kindergartens Calvinstraße zum Bibelvers „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.“ (2. Mose 23 Vers 20).
Foto: Clauß

Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe Broich-Saarn

Treffen: 20. April im Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Alle Mitglieder der Frauenhilfe sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 20. April, um 15 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorsitzenden Ingrid Hutta
2. Kassenbericht der Kassiererin Gisela Pfahl-Lömm
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes

Nach der Kaffeepause referiert Pfarrer Gerald Hillebrand zum Thema Pionierinnen im Pfarramt.

Wer einen Fahrdienst zu dieser Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an die Aktion Nächstenhilfe unter folgender Telefonnummer 488569.

Der Vorstand: Ingrid Hutta, Gerlinde Leußler-Vohwinkel, Gisela Pfahl-Lömm, Angelika Brakel, Ursula Czechatka, Margarete Butzheinen, Holle Aldenhoff

Ingrid Hutta



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER

Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroer@arcor.de www.tischlerei-schroer.de

PFARRER

Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer

Nachbarsweg 9

☎ 4665802 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

Pfarrer David Ruddat (bis 30. April)

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

Pfarrer Gerald Hillebrand

Calvinstraße 27

☎ 423737 📠 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

i. V. Pfarrer Jürgen Krämer

Nachbarsweg 9

☎ 4665802 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

i. V. Pfarrer Christoph Pfeiffer

Bachstrasse 10, 45468 Mülheim

☎ 43909274

Christoph.Pfeiffer@ekir.de

Facebook: Pfarrer Pfeiffer

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ und 📠 488522

Küsterin Christa Kammer

Holunderstraße 3

☎ 01628695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

Kirche und

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

Küster Paul-Heinz Maurer

Lederstraße 29

☎ 015788069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47 ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Brigitte Clauß

Calvinstraße 5 ☎ 422339

kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52 ☎ 421791

kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

Jugendarbeit

Evangelische Jugend

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg

Gemeindehaus Wilhelminenstr. 34

☎ 015785721979 ☎ 30179938

📠 30179939

anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Joachim Bahr

☎ 483663

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann

☎ 4668785

Annelie aus der Wiesche

☎ 44466333

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall
 Montag – Donnerstag
 📞 015782873163
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder
 ☎ 496746 📞 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 ☎ 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

FRIEDHOF

„Auf dem Auberg“
 ☎ 480663 📞 015783824963

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Maike Kälke
 ☎ 3003106
 kaelke@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODE1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277
 Ambulante Diakonie ☎ 3309-2860
 Ambulante Gefährdetenilfe ☎ 302450
 Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504
 Ev. Betreuungsverein ☎ 3003-262
 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003-251

Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130

beGeistert 2016
Weite wirkt



PFINGSTSONNTAG, 15. MAI, 11 BIS 19 UHR

DIE EVANGELISCHE KIRCHE LÄDT EIN IN DEN STADTHALLENGARTEN

BÜHNE: 11 Uhr Gottesdienst, Livemusik von Gemeinden und ökumenischen Partnern aus Afrika und Asien, Tanzshows, Gespräche, 18 Uhr Judy Bailey und Band, **Samstag, 14. Mai, ab 18 Uhr Konzert „beats4free“** +++ **KULINARISCHES:** süß und deftig, „typisch mölmsch“ und international +++ **UND SONST:** ökumenische Kirchenpartnerschaften stellen sich vor, Flößerei auf der Ruhr, Kircheneintrittsstelle, Slacklining, Baum-Klettern, Menschenkicker, Teddyklinik, ...

